

# Information für die bevorstehende Behandlung im Salem-Spital

## Liebe Patientin, lieber Patient

Die **Operation** ist am [ ] geplant.

Der **Eintritt ins Spital** ist am [ ]  
vorgesehen.

Am [ ] um [ ] Uhr  
werden Sie für die **Informationsveranstaltung  
«Optimal Recovery» im Haus Blumenberg**  
(Schänzlistrasse 33, Bern) erwartet – der Raum wird  
ausgeschildert.

Sie erhalten schriftlich eine Bestätigung mit ergänzenden  
Informationen durch das Salem-Spital. Diese Broschüre  
hilft Ihnen, sich optimal für die Operation und den Aufent-  
halt im Salem-Spital vorzubereiten.

## VORBEREITUNG

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig vor der geplanten Opera-  
tion einen Termin bei Ihrem Hausarzt, damit die  
notwendigen Voruntersuchungen vorgenommen werden  
können. Dabei geht es insbesondere um die Kontrolle  
des Hb-Wertes (Blutfarbstoff), des Entzündungswertes  
CRP und bei Diabetikern um die Kontrolle des Langzeit-  
zuckerwertes HbA1c.

Falls Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen  
(Sintrom®, Marcoumar®, Xarelto® o.Ä.), müssen die Medi-  
kamente rechtzeitig abgesetzt und, falls nötig, durch  
ein niedermolekulares Heparin (z.B. Fragmin®) ersetzt  
werden.

Aspirin cardio® 100 mg können Sie ohne Unterbruch  
weiter einnehmen.

Füllen Sie die abgegebenen Fragebogen in aller Ruhe  
zu Hause aus und senden Sie sie mit dem vorfrankierten  
Umschlag an uns zurück.

Duschen Sie während drei Tagen vor der Operation ein-  
mal täglich mit **Octenisan®**, letztmals am Operationstag  
selber. Reiben Sie in diesen drei Tagen parallel dazu  
dreimal täglich **Octenisan md Nasengel®** in beide  
Nasenlöcher ein. Dies reduziert die Zahl der Hautkeime  
und minimiert die Infektionsgefahr.

Üben Sie zu Hause das **Gehen an zwei Stöcken**. Diese  
erhalten Sie in jedem Sanitätsfachgeschäft.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie nach dem Spitalauf-  
enthalt Hilfe durch die **Spitex** oder eine **Haushalthilfe**  
benötigen.

Falls Sie eine Rehabilitationsbehandlung oder Kur wün-  
schen, teilen Sie dies bitte frühzeitig dem Sozialdienst  
des Salem-Spitals mit, damit dieser die Organisation  
übernehmen und eine Kostengutsprache einholen kann  
(Sozialdienst Tel.: 031 337 60 92).

Nehmen Sie für den Spitalaufenthalt bitte folgende  
**Effekte/Unterlagen** mit:

- Ausgefüllte Unterlagen des Salem-Spitals
- Medikamente, die Sie einnehmen
- Medikamentenkarte, Antikoagulantien-Ausweis
- Allergiepass (sofern vorhanden)
- Krankenkassen-Ausweis
- Persönliche Hilfsmittel (Stöcke, Hörapparat, Brille etc.)
- Morgenrock, Trainer, ev. Nachthemd, Unterwäsche
- Geschlossene Hausschuhe oder Turnschuhe
- Persönliche Toilettenartikel (Kamm, Seife, Zahnbürste,  
Rasierzeug etc.)
- Bei Eintritt am Vortag: Octenisan® Dusch- und  
Nasengel mitnehmen.

**articon**

Spezialpraxis für Gelenkchirurgie

**Dr. med. Bernhard Christen, MHA**

**PD Dr. med. Tilman Calliess**

Fachärzte für Orthopädie und Traumatologie

Salem-Spital  
Schänzlistrasse 39  
CH-3013 Bern

Telefon +41 (0)31 337 89 24  
Fax +41 (0)31 337 89 54

Mail praxis@articon.ch  
Web www.articon.ch

Unser Telefon wird bedient:

Mo, Di, Do und Fr 09.00 – 12.00 und 13.30 – 15.30  
Mi 09.00 – 12.00

**Wichtige Nummern:**

Salem-Spital Zentrale +41 (0)31 337 60 00  
Notfallstation +41 (0)31 335 35 35  
Patientenadministration +41 (0)31 337 68 50  
Salem Sozialdienst +41 (0)31 337 60 92

Bei Fragen, Unklarheiten und Sorgen suchen Sie bitte das Gespräch mit uns. Das articon Team möchte Ihren Spitalaufenthalt so angenehm wie möglich gestalten.

**OPERATIONSTAG**

Der Eintritt erfolgt am Vorabend oder am Vormittag der Operation. Der genaue Zeitpunkt wird Ihnen vom Salem-Spital mitgeteilt.

Bei einem Direkteintritt müssen Sie **nüchtern** zur Operation erscheinen und dürfen **6 Stunden** vor der Operation **nichts mehr essen**. Das Trinken von **klaren Flüssigkeiten** ist **bis 2 Stunden** vor der Operation gestattet. Medikamente dürfen Sie am Morgen mit einem Schluck Wasser wie gewohnt einnehmen.

Falls Sie direkt am Operationstag eintreten, melden Sie sich zur festgelegten Zeit in der Patientenaufnahme. Sie werden vom Roomservice abgeholt und in die Eintrittsklinik oder direkt in Ihr Zimmer geführt.

Wir tun alles, damit Sie nach der Operation möglichst **wenig Schmerzen** haben. Sie erhalten in Absprache mit der Anästhesie eine Schmerzmittelkombination. Bei Kniegelenken wird am Operationsende ein Medikamenten-Cocktail in das Knie gespritzt, der die Schmerzen während der ersten Stunden massiv reduziert. Bei Bedarf erhalten Sie eine Schmerzpumpe (PCA), die Sie selber bedienen können.

Bitte sprechen Sie uns darauf an, wenn diese Massnahmen nicht genügen, damit wir für Sie eine optimale Schmerztherapie zusammenstellen können.

Teilen Sie der Pflege auch mit, wenn Ihnen übel wird. Dies kann ebenfalls durch Medikamente verbessert werden.

**NACH DER OPERATION**

**Ambulante Eingriffe**

Bei einer ambulanten Operation werden Sie nach einigen Stunden nach Hause entlassen. Bitte beachten Sie, dass Sie am Operationstag nicht selber Autofahren dürfen. Organisieren Sie Ihre Rückkehr am besten mit einer Begleitperson oder einem Taxi.

**Stationäre Eingriffe**

Nach der Operation werden Sie aus Sicherheitsgründen während einigen Stunden auf der Intermediate Care (IMC) überwacht. Dabei geht es in erster Linie um die Stabilisierung des Kreislaufs und die optimale Einstellung der Schmerzmedikation. Danach werden Sie auf die Bettenstation verlegt.

Beim Austritt wird Ihnen ein Rezept für **Medikamente** (Schmerzmittel, Thrombose-Prophylaxe etc.), für **ambulante Physiotherapie** oder eventuelle Hilfsmittel (Schiene, Orthesen etc.) abgegeben.

Falls nötig, erhalten Sie eine Bestätigung für die **Arbeitsunfähigkeit**.

Schliesslich erhalten Sie Terminvorschläge für die nächsten **Nachkontrollen** bei uns.

Bitte stellen Sie sämtliche noch ungeklärten Fragen, bevor Sie das Spital verlassen. Falls im Verlauf Probleme im Operationsbereich auftreten, wenden Sie sich telefonisch oder per Mail direkt an uns.